

Palliativ Luzern
 Schachenstrasse 9
 6010 Kriens
 Telefon +41 41 511 28 20
 info@palliativ-luzern.ch
 www.palliativ-luzern.ch

Protokoll der 16. Generalversammlung

Datum Dienstag, 9. Mai 2023
 Zeit 18:00 – 18:45
 Ort Viva Luzern Eichhof, Steinhostrasse 13, Luzern

Anwesend 41 Mitglieder
 Entschuldigt 17 Mitglieder
 Vorsitz Elsi Meier (EM), Präsidentin
 Protokoll Patrizia Kalbermatten-Casarotti (PKC)
 Seiten 4

	Traktanden	Zuständig	Datum
1.	<p>Begrüssung und statutarische Feststellungen</p> <p>Die Präsidentin E. Meier begrüsst die Anwesenden zur 16. GV. Ganz besonders begrüsst sie Kantonsrätin und Regierungsratskandidatin Claudia Huser, Corinne Eisler, Fachmitarbeiterin beim Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung ZiSG sowie die ehemaligen anwesenden Vorstandsmitglieder. Sie dankt Viva Luzern Eichhof für die Gastfreundschaft. Es haben sich 17 Mitglieder entschuldigen lassen.</p> <p>E. Meier stellt unwidersprochen fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Einberufung zu 16. Generalversammlung ist statuten- und termingerecht erfolgt. - Gemäss Präsenzliste sind 41 Vereinsmitglieder anwesend. Damit ist die Generalversammlung beschlussfähig. - P. Kalbermatten führt das Protokoll. - Stimmzählende sind Prof. Gregor Schubiger sowie Joel Früh, Betriebsleiter Viva Luzern Eichhof. - Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen. 		
2.	<p>Genehmigung des Protokolls der 15. Ordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 2022</p> <p>Die Verlesung des Protokolls wird nicht erwünscht. Es sind keine Fragen zum Protokoll. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin P. Kalbermatten verdankt.</p>		
3.	<p>Genehmigung des Jahresberichts 2022</p> <p>E. Meier fasst die wichtigsten Punkte aus dem Jahresbericht 2022 zusammen. Zu den Zielsetzungen von Palliativ Luzern gehört seit Vereinsgründung die Förderung der Palliative Care im Kanton Luzern sowie der Vernetzung unter den Leistungserbringern. Im Zentrum unserer Aktivitäten im Jahr 2022 standen einerseits die Weiter-</p>		

entwicklung der Basis-Netzwerke und andererseits die Vorbereitungen für den Betrieb von Palliativ Plus im Bereich der ambulanten spezialisierten Palliative Care.

Projekt «Spezialisierter Mobiler Palliative-Care-Dienst SMPCD»

Der SMPCD fokussiert sich auf die medizinische und pflegerische Begleitung komplexer, palliativer Situationen in allen Regionen des Kantons. Er unterstützt die Leistungserbringer der Grundversorgung mit Expertise, damit Patientinnen und Patienten länger zu Hause bleiben können. Der Dienst ist spezialisiert, mobil und 24 Std. und 7 Tage erreichbar. Palliativ Plus ist in drei Regionen mit Stützpunkten und Stützpunkt-Satelliten organisiert. Weitere Informationen zum Projekt folgen im Referat des Projektleiters Giacun Capaul anschliessend der Generalversammlung.

Förderung regionaler Palliative-Care-Netzwerke

Ziel der Netzwerke ist die Förderung der interorganisationalen und interprofessionellen Zusammenarbeit im ambulanten Bereich sowie im Bereich der Langzeitpflege. Die Netzwerke sind regional organisiert. Palliativ Plus und die Netzwerke sind in anderen Bereichen tätig. Gleichwohl interagieren sie und sind voneinander abhängig. Im Rahmen einer internen Arbeitsgruppe haben wir ein Konzept erarbeitet und den Regionen vorgestellt. Das Konzept setzt den Rahmen für die Netzwerkarbeit und lässt den Regionen Freiraum für eine regionale Umsetzung, welche die lokalen Gegebenheiten berücksichtigt. In der Region Sempachersee ist der Auftrag aus politischer Seite im Jahr 2021 entstanden. Die Region Entlebuch und im Seetal befinden sich in der Projektphase. In der Region Willisau und Wiggertal sind Vorbereitungen am Laufen.

Die Netzwerke treffen sich zweimal pro Jahr im Rahmen einer kantonalen Plattform. Letztes Jahr fanden die Treffen am 20.5.2023 in Wolhusen und am 28. Oktober 2022 in Hochdorf statt. Unsere Aktivitäten sind dank finanzieller Unterstützung verschiedener Förderer möglich. Auf kantonaler Ebene wird das Projekt durch die Katholische Landeskirche des Kantons Luzern und der Reformierten Kirche des Kantons Luzern finanziell unterstützt. Dank Fördergelder der Cornélius Knüpfper Stiftung sind wir in der Lage die Regionen beim Netzwerkaufbau finanziell zu entlasten. Zudem stellen wir den Netzwerken Arbeitsinstrumente und strukturierte Hilfestellungen zur Verfügung, unterstützen die Netzwerke mit unserer Website in der Kommunikation, sichern die Verbindung zu Palliativ Plus und stellen den Informationsfluss von der kantonalen zur nationalen Ebene und umgekehrt sicher.

Website

Aufgrund unserer neuen Aktivitäten im Bereich der spezialisierten mobilen Palliative-Care-Versorgung und im Bereich Netzwerkarbeit war ein Relaunch der Website erforderlich. Die neuen Inhalte sind in entsprechenden Unterseiten dargestellt. Zudem gibt eine elektronische Agenda neu Auskunft über laufende Fortbildungen und Veranstaltungen. Zur Information von Fachpersonen und der Öffentlichkeit sind wir bestrebt, aktuelle News aus der kantonalen und nationalen Palliative-Care-Szene auf unsere Plattform aufzuschalten.

Medienpräsenz

E. Meier blickt auf unsere Medienarbeit 2022 zurück. Im Jahr 2022 haben wir zwei Medienmitteilungen veröffentlicht: die erste anlässlich der dritten Plattform der regionalen Palliative-Care-Netzwerke am 22. Oktober 2022 und die zweite zur Vorankündigung des Startes des operativen Betriebs von Palliativ Plus am 1. Januar 2023. Beide Medienmitteilungen sind auf grosse Resonanz gestossen. Sie dienten als Grundlage für 13 Beiträge in Print- und audiovisuellen

	<p>Medien. Die Sensibilisierung der Bevölkerung ist eine Kernaufgabe von Palliativ Luzern. Es ist unser Ziel, Palliative Care auch künftig vermehrt in der Gesellschaft zum Thema zu machen.</p> <p>Fortbildung Am 12. Mai 2022 durften wir in Kooperation mit der Universität Luzern und der Hochschule Luzern die erste Luzerner Fachtagung zu Palliative Care mitorganisieren. Der Anlass widmete sich dem Thema «Handlungsfelder und Nahtstellen». Am 6. Juni 2024 ist die zweite Durchführung geplant. Die Vorbereitungen haben im Frühling 2023 begonnen.</p> <p>Der Jahresbericht wird einstimmig mit Applaus angenommen.</p>		
<p>4. Abnahme der Jahresrechnung 2022 und des Revisionsberichts 2022</p>	<p>Der Vereinskassier, G. Gander stellt die Jahresrechnung 2022 vor. Die Gelder für die Projekte SMPCD und Netzwerke sind in der Buchhaltung klar abgegrenzt. Bei den Spenden hatten wir erfreulicherweise mehr Einnahmen als budgetiert. Bei den Veranstaltungen sind die Ausgaben tiefer ausgefallen, da die Durchführung von Anlässen Anfang 2022 aufgrund von Covid eingeschränkt war. Im IT-Bereich hatten wir einen grösseren Bedarf an Unterstützung aufgrund des Relaunches der Website. Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Defizit von CHF 5'615.70 ab. Die vergangenen Jahre haben wir grössere Defizite verbucht. Der Vorstand hat deshalb verschiedene Massnahmen diskutiert, um die finanzielle Situation des Vereins zu verbessern. Wir sind fokussiert unterwegs und realisieren neue Projekte erst nach Sicherstellung deren Finanzierung. Für die Finanzierung unserer Aktivitäten ist die finanzielle Unterstützung durch den ZiSG nach wie vor wesentlich.</p> <p>G. Gander stellt die Bilanz am 31.12.2022 vor. Die Bilanzsumme fällt höher als am 31.12.2021 aus. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen sind die finanziellen Mittel, die wir für die Projekte SMPCD und Netzwerke erhalten haben, aufgeführt. Aufgrund des Jahresverlustes beträgt das Eigenkapital am 1.1.2023 CHF 145'349. 47.</p> <p>Frau Nicole Wanner, eidg. dipl. Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen und gewählte Revisorin hat die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins geprüft. Sie empfiehlt der Generalversammlung die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.</p> <p>Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.</p>		
<p>5. Décharge an den Vorstand</p>	<p>Dem Kassier und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt und die Arbeit des Kassiers und der ehrenamtlich tätigen Revisorin verdankt.</p>		
<p>6. Kenntnisnahme des Budgets 2023</p>	<p>G. Gander stellt das Budget 2023 vor. Bei den Einnahmen rechnen wir mit mehr Mitglieder- und Gönnerbeiträgen, mit mehr Spenden als im Budget 2022, mit übrigen Erträgen von CHF 5'700 durch Palliative Zentralschweiz und die Dachorganisation Palliativ Plus sowie mit einer weiteren Finanzierung für den Aufbau der regionalen Netzwerke durch die Cornelius Knüpfer Stiftung. Die Ausgaben sind konservativ budgetiert und fallen weniger hoch als im Vorjahr aus. Die budgetierten Einnahmen betragen CHF 130'700, die budgetierten Ausgaben CHF 132'120. Das vorgelegte Budget zeigt Mehrausgaben von CHF 1'420, die dem Vermögen belastet werden.</p> <p>Die Versammlung nimmt das Budget 2023 zur Kenntnis.</p>		
<p>7. Festsetzung des Jahresbeitrages</p>			

	<p>Die Generalversammlung beschliesst einstimmig, die jährlichen Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen:</p> <p>Einzelmitglied CHF 30 Kollektivmitglied CHF 100 Gönnermitglied CHF 500</p> <p>E. Meier dankt die anwesenden Vereinsmitglieder für die finanzielle und ideelle Unterstützung.</p>		
<p>8. Wahlen Vorstand und Revisionsstelle</p>	<p>Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle beträgt drei Jahre. Die letzten Gesamtwahlen haben Im Mai 2020 stattgefunden. Es stehen deshalb Gesamterneuerungswahlen an. Zuerst wird das Präsidium gewählt. Elsi Meier wird ohne Enthaltungen und Gegenstimmen und mit grossem Applaus gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder Alexander Duss, Thomas Feldmann, Gregor Gander, Nadja Hecht, Felix Karnowski, Beat Müller, Judith Schwander, Carmen Stenico, Bernhard Studer und Monika Träger werden in Globo mit grossem Applaus gewählt. Anschliessend wird die Revisorin ebenfalls mit grossem Applaus gewählt. Herzliche Gratulation!</p>		
<p>9. Verschiedenes</p>	<p>Es sind keine Anträge an die Generalversammlung eingegangen.</p> <p>Im Anschluss an die Generalversammlung folgt ein Referat mit Vorstellung des spezialisierten mobilen Palliative-Care-Dienst Palliativ Plus. Die Anwesenden bedanken sich mit grossem Applaus für die spannenden Impulse und den praxisbezogenen Einblick in die Arbeit der Palliativ-Plus-Team!</p> <p>Die Präsidentin dankt für die Teilnahme an der Generalversammlung und lädt zum Aperitif ein.</p>		

Luzern, 9. Mai 2023

Patrizia Kalbermatten-Casarotti